

# GRAZ-EINS

## Advent in Graz

Ihr Kinderlein kommet



14 stimmungsvolle Weihnachtsmärkte, die alle leicht zu Fuß erreichbar sind, locken in der Adventzeit mit vielen Sehenswürdigkeiten: Die 50 Tonnen schwere Eiskrippe mit ihren lebensgroßen Krippenfiguren im Landhaushof, die Rathaus-Projektion am Hauptplatz oder der Krippenweg in der Stempfergasse sind nur einige der Highlights. Der Christkindlmarkt am Hauptplatz, der Adventtreff am Eisernen Tor, Kunsthandwerk am Mehl- und Färberplatz, der Adventmarkt am Glockenspielplatz, der Altgrazer Christkindlmarkt am Franziskanerplatz, Kinderadvent in der kleinen Neutorgasse, Buntes aus aller Welt am Tummelplatz, Wonderlend am Mariahilferplatz, die Kinder-Winterwelt am Karmeliterplatz, das Fest der Sinne im Joanneumsviertel, das FM4 Adventparadies im Paradeishof, der Aufsteirern-Weihnachtsmarkt am Schloßberg und der Christkindlmarkt am Südtirolerplatz machen jeden Besuch in der Innenstadt zum vorfreudigen Weihnachtserlebnis.

### EIGENTUM SCHÜTZEN

“Eigentum bleibt Eigentum und es muss jedem überlassen sein, wie er damit umgeht.” WB-Dir. Mag. Kurt Egger.

Seite 2

### ÖAAB-BEZIRKSWAHLEN

“Im 1. Bezirk wurde neu gewählt und das Team um BR Mag. Martin Wipfel mit überwältigender Mehrheit bestätigt.” GR Harry Pogner.

Seite 4

### SB-VORSTAND BESTÄTIGT

“Für dieses Vertrauen bedanke ich mich im Namen meines gesamten Teams.” Seniorenbund Graz 1-Obmann Rudolf Gruber.

Seite 5

### HAUSVERSTAND

“Einiges gehört klargestellt und in Richtung unserer Bundesregierung gesendet.” BM Mag. Siegfried Nagl

Seite 8

WIRTSCHAFTSBUND UND ÖVP-CLUB LEHNEN "STRAFSTEUER" FÜR WOHNUNGSEIGENTÜMER ENTSCHEIDEN AB

# Eigentum muss geschützt werden

**N**ot macht bekanntlich erfinderisch. Nur so ist die aktuelle Positionierung der SPÖ-Vizebürgermeisterin Martina Schröck gegen Wohnungseigentümer zu erklären.

Die Grazer SPÖ hat jüngst einen Antrag im Gemeinderat eingebracht, um eine Leerstandserhebung in Graz durchführen zu können. Dies vor dem Hintergrund, dass in der Folge eine Leerstandsabgabe eingeführt werden soll, um damit eine Mobilisierung von leerstehenden Immobilien zu schaffen. Diese Idee ist allerdings kontraproduktiv und geht am Thema vorbei, da dabei offensichtlich nicht berücksichtigt wurde, weshalb manche Räumlichkeiten leer stehen:

Wohnungen müssen regelmäßig den Gegebenheiten am Markt angepasst werden, damit sie dem Bedarf und den Wünschen der Mieter entsprechen. Da dies während eines aufrechten Mietvertrages mit einer Privatperson nicht möglich ist, da in der Zeit der Vermietung nicht über das eigene Eigentum verfügt werden kann, müssen Wohnungen teils über Jahre freigehalten werden bis sich eine Chance z.B. für Adaptierungen oder Umbauten ergibt.

"Es muss im Interesse der Stadt sowie der Gesellschaft im Allgemeinen sein, dass sich die Bevölkerung Eigentum schafft. Außerdem bedeutet jede leer stehende Wohnung für Vermieter lediglich enorme Betriebskosten und Entfall von Mieteinnahmen. Wohnungen bleiben also nicht grundlos unvermietet. Die Idee vom Eigentümer dann auch noch "Strafgebühren" zu verlangen ist daher völlig kontraproduktiv und wurde von uns im Gemeinderat auch entschieden abgelehnt", so Daniela Gmeinbauer, Clubobfrau der Grazer ÖVP und Obfrau des Wirtschaftsbund Graz.

Wirtschaftsbunddirektor Mag.(FH) Kurt Egger ortet bei der SPÖ Graz akute Existenzängste: "Angesichts ihrer schwindenden Zustimmung versucht die SPÖ anscheinend im Teich der KPÖ-Wähler zu fischen. Nur so ist zu erklären, wie sie auf solche abenteuerlichen Ideen kommt. Eigentum bleibt noch immer Eigentum, und es muss jedem selbst überlassen sein, wie er damit umgeht."

[www.wirtschaftsbund.st](http://www.wirtschaftsbund.st)



GR Daniela Gmeinbauer



WB-Direktor Mag. Kurt Egger



EISLAUFVERGNÜGEN FÜR GROSS UND KLEIN

## Winterwelt

**B**ereits zum 11. Mal können alle großen und kleinen Eiskünstler auf der 700m<sup>2</sup> großen Eisfläche unter dem Uhrturm ihre Bahnen ziehen. Sportstadtrat Kurt Hohensinner, Wirtschaftsstadtrat Gerhard Rüscher eröffneten gemeinsam mit den Sponsorenvertretern Urs Harnik-Lauris (Energie Steiermark) und Bernhard Stockinger (Holding Graz) den Eislaufplatz und das Eiscafé am Karmeliterplatz. In der Vorweihnachtszeit wird ein reichhaltiges Programm für die ganze Familie geboten.

[www.grazerwinterwelt.at](http://www.grazerwinterwelt.at)

PRO GRAZ



KINDER SETZEN ZEICHEN IM GRAZER STADTPARK

## Soziokulturell

**S**tadtrat Kurt Hohensinner, LT-Präsidentin Dr. Bettina Vollath, Grazer Volksschulkinder und die Kindergartengruppe Berghausen pflanzten "Enten und Blumen aus Karton" beim Platz der Menschenrechte im Grazer Stadtpark als Zeichen für den menschenrechtskonformen Umgang mit Flüchtlingen und Migranten und das friedliche Zusammenleben in Vielfalt von Kindesbeinen an. Die kreativ gestalteten Enten und Blumen der Kinder wurden "ausgestzt" und dürfen von den Besuchern des Stadtparks als Botschaft mit nach Hause genommen werden.

# Inhalt Nr.98

Eigentum	2
Schutz gefordert	
Winterwelt	2
Kinder-Vergnügen	
Soziokulturell	2
Zeichen setzen	
Konstruktive	3
Kraft	
ÖAAB	4
Aufgestellt	
Wieder	5
Wahl	
Landhaus	5
Keller	
Macaron	5
Boutique	
Graz	6
Säubern	
Sapperlot	7
App	
Hausverstand	8
Gefordert	

Inhaber, Herausgeber  
und für den Inhalt  
verantwortlich:  
ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: BV Ludmilla Haase, Ingeborg Persché, Rudolf Gruber, GR Harry Pogner, Rupert Felser  
GRAFIK: Werbetaem Graz  
DRUCK: Dorrong  
VERTEILUNG: Hurtig & Flink  
FOTOS: Fischer, Graz Tourismus, Schiffer, Furgler, Wegscheider, Lach

# Auf Augenhöhe der Mitmenschen

BEZIRKSVORSTEHERIN LUDMILLA HAASE FEIERTE IHREN 70ER

An dieser Stelle dürfen wir heute einer Persönlichkeit zum Geburtstag gratulieren, die seit Jahrzehnten neben ihrem Privatleben mit ihrer Familie ihre Kräfte, ihren Frohsinn und ihre Zielstrebigkeit dem ersten Bezirk widmet. Seit 1972 ist Ludmilla "Hannerl" Haase in der ÖVP Innere Stadt tätig, seit 1987 ist sie Bezirksleiterin und stellvertretende Stadtleiterin der Frauenbewegung, Bezirksobfrau der ÖVP und Bezirksvorsteherin Innere Stadt.

Mit Charme, Umsicht und Verständnis vertritt sie seither die Anliegen der Bewohner, der Arbeitenden, der Wirtschaftstreibenden und der Besucher.

"Augenmaß, Kommunikationsfreude und der Wunsch, zum Wohle aller Neues zu ermöglichen, ohne auf Bewährtes zu verzichten zeichnet unsere Bezirksvorsteherin besonders aus." meint Bezirksratsmitstreiter Rupert Felser. "Die gemeinsame Arbeit mit einer erfahrenen Frau an der Spitze wäre vielen Gremien und Unternehmen wärmstens zu empfehlen."

Als Absolventin der HTL für angewandte Kunst hat Ludmilla Haase auch besonderen Zugang zu kulturellen Themen der Stadt, dem Weltkulturerbe oder der City of Design. Und die Genusshauptstadt erlebt sie täglich in ihrer Nachbarschaft rund um den Hauptplatz.

"Ihre zweite Familie, die ÖVP und alle ihre Wegbegleiter gratulieren herzlich, wünschen Gesundheit und viele weitere Jahre als Bezirksvorsteherin der schönen Innenstadt Graz." darf Rupert Felser Glückwünsche überbringen.



BV Ludmilla Haase



BR Rupert Felser



Kein bisschen leise:  
Die Geburtstagsfeier im Johanneshof

Aus unserem neuen Büro im Service Center des Amtshauses Schmiedgasse 26 wünscht Ihre Bezirksvorsteherin und das Team der ÖVP Innere Stadt allen Bewohnern, Beschäftigten und Wirtschaftstreibenden ein gesegnetes Fest, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2016!

Ihre Bezirksvorsteherin Ludmilla "Hannerl" Haase  
Der direkte Draht zu Ihrer Bezirksvorsteherin: Tel. 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37

Wir weisen darauf hin, dass die vorliegende Ausgabe aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert wurde. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint. Inserieren in graz-eins? Preise, Erscheinungstermine auf [www.graz-eins.com](http://www.graz-eins.com)

## GRAZ FÜR GRAZER


**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:  
Kennen Sie dieses Motiv?**

Wenn Sie wissen oder erraten, wo sich diese sezessionistische Fassade befindet, können Sie ein knuspriges Backhendl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.



Kleiner Tipp: Das Haus steht an der Ecke zu einem Platz, über dessen Verbauung schon viel diskutiert wurde. Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 30. 1. 2016 an:

[info@graz-eins.com](mailto:info@graz-eins.com)

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 97: Heiligenfigur am Hauseck Franziska-nergasse-Franziskanerplatz. Gewinnerin: Elisabeth Albrecht

Montag bis Sonntag geöffnet:  
Steirisches Wirtshaus

**Die Herzl**

[www.dieherzl.at](http://www.dieherzl.at)

DER ÖAAB GRAZ HAT IN ALLEN 17 BEZIRKEN GEWÄHLT

# Neu aufgestellt

**D**er Oktober war der Monat der Neuorganisation. In allen 17 Grazer Stadtbezirken hat sich der ÖAAB neu aufgestellt. Somit haben wir beim Grazer ÖAAB zum ersten Mal die Situation, dass alle Bezirke parallel ihre Funktionsperioden begonnen haben.

Als Obmann freut es mich, dass wir in allen Bezirken hohe Akzeptanz für die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten haben. Auch in unserem Innenstadtbezirk wurde neu gewählt und das Team um BR Mag. Martin Wippel mit überwältigender Mehrheit in seinen Funktionen bestätigt.

Diese hohe Anzahl an Bezirkstagen war vor allem eine organisatorische Herausforderung. Ich bedanke mich auf diesem Wege bei den beiden Hauptverantwortlichen, die dafür gesorgt haben, dass alle Veranstaltungen wie "am Schnürchen" funktionierten. Dies waren Thomas Schmallegger, unser umtriebiger Stadtgruppensekretär, dem Tayo Oluyemi in ganz hervorragender Weise zur Seite gestanden ist.

Eine besondere Freude war es auch, dass wir auf unseren Bezirkstagen von einer Reihe von Persönlichkeiten begleitet wurden, die uns allen Einblick in die verschiedenen Aufgabenbereiche ihrer Tätigkeiten gegeben haben. Die Rednerliste unserer Gäste konnte sich sehen lassen. Zu den Referenten zählten Landesobmann LR Mag. Christopher Drexler, NRAbg. Dr. Beatrix Karl, LABg. Barbara Riener, StR. Kurt Hohensinner sowie unser ÖAAB-Landesgeschäftsführer KR Günter Ruprecht, der die Agenden des Geschäftsführers erst kurz vorher übernommen hatte und daher die Gelegenheit nutzen konnte, sich auch den Grazer Mitgliedern vorzustellen. In allen Bezirken versicherten die neu gewählten Obleute, dass sie die Tätigkeiten des ÖAAB wie bisher im Rahmen der Bezirksparteiarbeit einbringen werden. Nur durch die Harmonie und den gemeinsamen Willen, etwas für die Bevölkerung bewegen zu wollen, können sich die Bezirke mit den Bündeln für die Anliegen der Menschen einsetzen. Das betrifft vor allem die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Der Grazer ÖAAB versucht immer, sich der Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger anzunehmen. Darüber hinaus bieten wir aber durchaus auch gesellschaftliche Unterhaltung an. So werden wir auch 2016 wieder einen ÖAAB-Ball und am 30. April 2016 die traditionelle Opernhausveranstaltung am Vorabend des 1. Mai durchführen. Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreich von diesen beiden Angeboten Gebrauch machen würden. Im Namen der ÖAAB-Stadtleitung und der ÖAAB-Bezirke wünsche ich den neu gewählten Teams erfolgreiches Wirken. Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten und vor allem gesunden Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Harry Pogner  
Sie erreichen mich unter:  
[Harry.Pogner@stadt.graz.at](mailto:Harry.Pogner@stadt.graz.at)

## Der ÖAAB trauert um Stadt- leitungsmitglied GR Barbara Kasakoff

Barbara Kasakoff erlag in der Nacht auf den 13. 11. im Alter von 52 Jahren einer schweren Krankheit, die sie mit Würde ertragen hat.

Sie hat sich in der ÖAAB-Familie den Bildungsfragen gewidmet. Im Zentralausschuss für die Allgemeinbildenden Pflichtschulen fungierte sie als Personalvertreterin und Vorsitzende, war Obfrau des Lehrerbundes Graz, zuletzt stellvertretende Obfrau des Lehrerbundes Steiermark und ob ihrer Fachkompetenz und ihres leidenschaftlichen Einsatzes hoch geschätzt.

Ihr Ableben erfüllt uns mit tiefer Trauer. Unsere Anteilnahme gilt in diesen schweren Stunden ihren beiden Töchtern, ihrem Gatten und den Angehörigen.



GR Harry Pogner

**An- und Verkauf von Goldbarren sowie Gold- und Silbermünzen im Münzshop!\***

## Ein nobles Geschenk von bleibendem Wert.

Wir verkaufen alle Euromünzen von Andorra bis Vatikan und alle Sammlermünzen (25 Euro Bimetall-Münzen) der Münze Österreich!

\*Münzshop im Rathaus: 8010 Graz, Hauptplatz 1  
Tel.: +43 (0)5 0100 - 36364, E-Mail: [muenzen@steiermaerkische.at](mailto:muenzen@steiermaerkische.at)  
Beachten Sie unsere Angebote bei ebay: [muenzshop\\_at](http://muenzshop_at)

[www.muenzshop.at](http://www.muenzshop.at)  
[www.steiermaerkische.at](http://www.steiermaerkische.at)

Steiermärkische **SPARKASSE**  
Was zählt, sind die Menschen.

SENIORENBUND-BEZIRKSOBMANN RUDOLF GRUBER UND SEIN TEAM WIEDERGEWÄHLT

# Früchte der Arbeit

Am 5. November fand die Bezirksgruppen-Hauptversammlung des Seniorenbundes "Graz I" in der Gösser statt. Als Gäste konnten Stadtgruppenobmann Ernest Schwindsackl, Landesgeschäftsführer Friedrich Roll, Ehrenobfrau BPO BV Ludmilla Haase und GR a.D. Ingeborg Persché ebenso herzlich begrüßt werden wie die weiteren Vorstandsmitglieder Margit und Dr. Peter Lanzer, Heidemarie Pfeiffer und Prokurist Gert Salmer.

Im Zuge seines Referates erläuterte unser Landesgeschäftsführer Friedrich Roll unter anderem, dass vor allem wegen der Einführung von "Simply TV" der ORF zurzeit vom Seniorenbund attackiert wird. Generaldirektor Alexander Wrabez wurde bereits kontaktiert und die Antidiskriminierungsstelle des Landes Steiermark eingeschaltet. Denn viele unserer älteren Mitbürger besitzen Fernsehgeräte, die sich gar nicht umstellen lassen und die finanzielle Belastung für eine Neuanschaffung ist für manche Seniorinnen und Senioren einfach nicht zu bewältigen.



Univ. Prof. Dr. Leopold Neuhold

Als Bezirksobmann konnte ich auf eine Reihe von Veranstaltungen, wie Stammtischen, Muttertagsfahrten, Betriebsbesuchen oder Adventfeiern ebenso zurückblicken wie auf Sitzungen des Vorstandes. Bei der Durchführung all dieser Aktivitäten ist mir mein Team immer tatkräftig zur Seite gestanden. Dafür und auch für die Bereitschaft, die Geschehnisse des Seniorenbundes Graz I auch in der nächsten Periode mit mir gemeinsam zu lenken, bedanke ich mich auch auf diesem Wege bei allen Personen, die mitgeholfen haben, dass der Seniorenbund Innere Stadt ein so "aktives Leben" führt. Bei der Wahl am 5. November wurde mein gesamtes Team und ich einstimmig wiedergewählt. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich im Namen meines gesamten Vorstandes und auch in meinem Namen. Ich kann Ihnen versichern, dass wir unsere Aktivitäten auch in Zukunft, so wie bisher, durchführen werden.

Fixe Punkte bei unseren Tätigkeiten sind unsere Stammtische, die von unseren Senioren immer gerne besucht werden. So war es uns eine Freude, im Oktober Univ. Prof. Dr. Leopold Neuhold mit seinem Vortrag "Die Umwelt zur Mitwelt machen" begrüßen zu dürfen. Er hat uns damit eine neue Sichtweise auf die Probleme des täglichen Lebens gezeigt. Wie jedes Jahr werden wir unseren Jahresabschluss im Rahmen einer stimmungsvollen Adventfeier mit unseren Mitgliedern verbringen. Es ist schon zur lieben Tradition geworden, dass wir zu einem gemütlichen Nachmittag ins "Gösser Bräu" Neutorgasse einladen. Mit weihnachtlicher Musik und besinnlichen Texten beschließen wir unsere jährlichen

Aktivitäten, um im Jahr 2016 wieder mit vollem Elan das neue Jahr beginnen zu können. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu unseren Veranstaltungen des ersten Bezirkes begrüßen dürfen. Mein Team und ich wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2016!

Herzlichst Ihr Rudolf Gruber - Sie erreichen mich unter: [rudolf.gruber@loe.at](mailto:rudolf.gruber@loe.at)



BO Rudolf Gruber

DER NEUE LANDHAUSKELLER SCHMÜCKT DIE SCHMIEDGASSE 9

# Kongenial

Das Rätseln hat ein Ende, die Furcht vor Neuem war gänzlich unbegründet. Die Gastroprofis Judith und Gerald Schwarz schufen mit den neu gestalteten Genussräumen des traditionsreichen Landhauskellers eine Stätte der Gastlichkeit, in der sich Augenschmaus und Gaumenfreude mit Wonne treffen. Nur an den versetzten Eingang muss sich der Kenner gewöhnen, um sich dann vom Ambiente der Bar, dem stylischen-diskreten Restaurant und dem hypen KatzeKatze-Keller begeistern zu lassen. Besuchszeiten Mo bis Mi 12<sup>h</sup> - 1h, Do bis Sa 12<sup>h</sup> - 2<sup>h</sup>. [www.landhaus-keller.at](http://www.landhaus-keller.at)



Judith und Gerald Schwarz

CAFÉ MÉSZÁROS NEU IN DER JUNGFERNGASSE 2

# Naschhaft

Ob zum Kaffee oder als Geschenk to Go in edler Verpackung, die geschmackvollen französischen Desserts und Macarons aus frischen und natürlichen Zutaten sind vor dem Genuss schon ein echter Hingucker. Sogar das Ambiente der neuen Macaron & Dessert-Boutique in der Jungferngasse scheint aus Zuckerguss zu bestehen. 16 Macaron-Variationen und feinste Dessert-Kreationen stehen zur Wahl und das Café ist trotz der Nähe zur Herrergasse eine Oase der Entspannung. Die Bilder und bisherigen Bewertungen auf Facebook sprechen für sich.

[www.facebook.com](http://www.facebook.com)



# Holdings: sAPPerlot,

Seit Mai dieses Jahres stehen nicht nur die Holding Graz Services für eine saubere Stadt im Einsatz, sondern zusätzlich auch jene, die „sAPPerlot“ sagen und damit einen wertvollen Beitrag zur Optimierung der Stadtreinigung leisten. Denn mit der neuen App ist es nun allen möglich, Probleme, Mängel und Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich einer lebenswerten steirischen Landeshauptstadt umgehend an jene weiterzuleiten, die sich genauso umgehend um die Bereinigung der unsauberer Angelegenheit kümmern. Mehr als fünfhundert derartige Aktivbürger haben „sAPPerlot“ bereits auf ihrem Mobiltelefon installiert und damit gut vierhundert Anliegen einer raschen Erledigung zugeführt.

## Und so funktioniert's:

Mit sAPPerlot geben die Holding Graz Services der Bevölkerung einen virtuellen Besen in die Hand. Die NutzerInnen markieren den Ort des Geschehens – etwa einen überfüllten Papierkorb – auf dem Stadtplan und stellen nach Möglichkeit ein Foto dazu. Dieses sagt ja bekanntlich mehr als tausend Worte, aber auch die zusätzliche Beschrei-

**Die sauberste APP des Jahres kommt von den Holding Graz Services und wirkt. Mit dieser App steht den Grazer BürgerInnen und der Holding Graz Services seit Mai ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem die Stadt noch sauberer und lebenswerter wird.**



Gemeldet: Eine Radzierkappe und Müll auf einem Grünstreifen in der Stadt.



Reste eines Picknicks. Auch das wurde gemeldet und fachgerecht entsorgt.

bung des Anliegens ist möglich. Kaum sind die BürgerInnen solcherart mit den Holding Graz Services in Interaktion getreten, laufen auch schon die Aufräumungsarbeiten an. Und die NutzerInnen werden über den jeweiligen Status im Workflow immer auf dem Laufenden gehalten.

## Mit sAPPerlot gewinnen alle

Mehr Augen sehen einfach mehr. Und wenn die Menschen das, was sie sehen, aber nicht länger sehen wollen, umgehend der zuständigen Stelle mitteilen können, dann ist so mancher Makel im Stadtbild schneller beseitigt als es bisher möglich war. Die Holding Graz Services profitieren mit dem neuen Tool vom kritischen Blick der BürgerInnen und können dadurch rascher reagieren, die Bevölkerung wiederum freut sich über die rasche Reaktion der Services. Und wenn sich die ganze Stadt eines neuen Aktivbürgertums erfreut, gibt es eines Tages vielleicht keine Verschmutzungen und überfüllten oder defekten Papierkörbe mehr.

## Infos im Internet unter:

[www.holding-graz.at/sapperlot](http://www.holding-graz.at/sapperlot)

## sAPPerlot: So funktioniert es

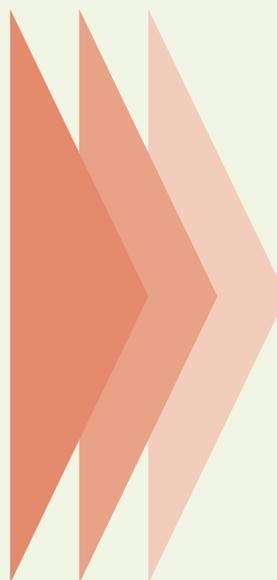
So einfach war es noch nie, die zuständigen Stellen in Graz auf Missstände in Sachen Sauberkeit der Stadt aufmerksam zu machen. Über die Homepage <http://www.holding-graz.at/sapperlot> lässt sich die saAPPerlo-App für IOS oder Android auf das Smartphone oder Tablet herunterladen.

Ist die App einmal installiert, genügt es nach den Schritten, wie

sie auf den Screenshots rechts zu sehen sind, vorzugehen:

Neues Anliegen aufrufen, Foto machen, Standort eingeben, das Anliegen näher definieren und abschicken.

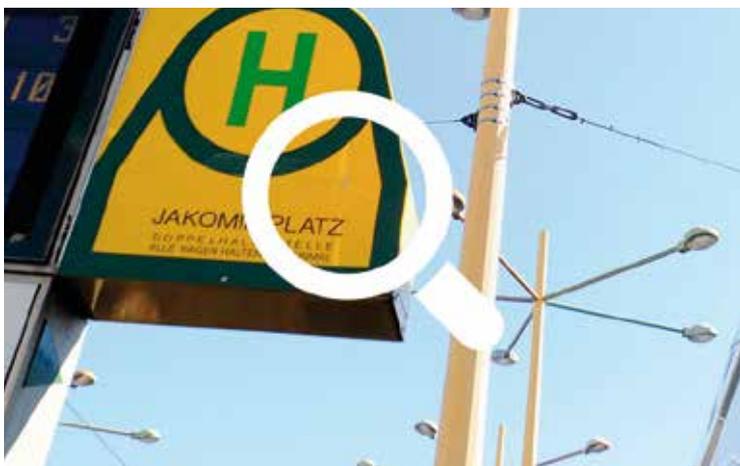
Über eine weitere Einstellung lässt sich dann verfolgen, was mit dem gemeldeten Anliegen passiert. Im besten Fall kommt der grüne „Erledigt-Button“, im schlechtesten Fall heißt es „nicht zuständig“.



# was ist da los?!



Ein kaputter Müllkübel: über sAPPerlot gemeldet und ausgetauscht.



Auch so manche Haltestelle wird als Müllablage missbraucht - und gemeldet.



Hausmülltourismus: Ein immer wiederkehrender Missstand in der Stadt.



Auch Radabstellplätze dienen der illegalen Müllentsorgung.

Alle Fotos: © achtzigzahn



## GRAZSILVESTER



## Graz tanzt den Donauwalzer

Am schönsten ist das Vergnügen, mit Gleichgesinnten die Grazer Altstadt bevölkern, um in das neue Jahr zu surfen. Einige Highlights:

**Kulinarischer Silvesterrundgang: 31.12. ab 10:30 Uhr**

Entdecken und verkosten Sie die Köstlichkeiten der Genusshauptstadt mit den GrazGuides.

**€ 68,00 p.P. inkl. Essen & Getränke  
Silvester-Altstadtrundgang: 31.12. ab 14 Uhr**

Friedlich und ruhig präsentiert sich die Grazer Altstadt am letzten Nachmittag des Jahres. Silvester-Einstimmung mit den GrazGuides.

EW € 12,- | Kinder € 6,-

**Single Silvester: 29.12. ab 18 Uhr**

Nach Herzenslust flirten und tanzen. Mit Egon7 im Zelt am Mariahilferplatz. Eintritt frei!

**Bauern Silvester: 30.12. ab 18 Uhr**

Die alte Tradition des Bauern Silvesters. Feiern mit Tanz und Spiel. Mit Egon7 im Zelt am Mariahilferplatz. Eintritt frei!

**Bauernsilvester im Hotel Weitzer: 30.12. Einlass ab 19 Uhr, Eintritt: € 25,- inkl. Begrüßungsgetränk**
**Silvesterparty: 31.12. ab 21 Uhr**

Mit Egon7 im Zelt am Mariahilferplatz. Eintritt frei!

**Silvester im Starcke-Haus: 31.12.**

Empfang: 18.30 Uhr  
Galadinner 19.00 bis 23.30 Uhr  
p.P. € 159,-

**Feuerwerk um Mitternacht: Mariahilferplatz/Edegger Steg**

Alle Details und mehr Tipps:  
[www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)

BGM MAG. SIEGFRIED NAGL FORDERT

# Hausverstand

**W**ir haben in Graz zur Zeit knapp 1800 Asylwerber, die Quartiersituation ist nicht so schlecht, die Betreuungsstruktur über die Caritas funktioniert und im Euroshopping, bei den Transitflüchtlingen leistet das Rote Kreuz mit hunderten Ehrenamtlichen großartige Arbeit. Danke an alle Engagierten, auch ein Danke der Polizei, die großen Einsatz zeigt. Trotzdem gehört Einiges grundsätzlich klargestellt und mit Nachdruck in Richtung unserer eigenen Bundesregierung gesendet.

In Graz ist es nicht möglich, die Namen von bettelnden Fremden zu erfragen, weil das angeblich gegen Grundrechte verstößt, obwohl es generell eine Meldepflicht gibt. In Graz werden Asylwerber, die kriminell werden nicht abgeschoben, weil das rechtlich zu kompliziert ist. In Graz dürfen sich Menschen aufhalten, die für ausländische Armeen im Krieg waren, weil man ihnen nicht die Staatsbürgerschaft aberkennt, weil das angeblich dem Völkerrecht widerspricht.

Alles was der Hausverstand einem gebietet, wird wortreich von Seiten der Regierung negiert.

Militanter Intoleranz kann man nicht mit Toleranz begegnen, weil es uns umgehend als Schwäche ausgelegt wird! Wir brauchen einen Staat, der sich darauf besinnt, wie man sich und seine Bürgerinnen und Bürger schützt! Vor Menschen, die gewalttätig sind, vor Menschen die Drogen in Umlauf bringen, vor Menschen die fanatisch ihre Religion über demokratische und gesellschaftliche Werte stellen.

Die österreichische Gesellschaft ist wie jede andere keine heile Welt, man denke nur an Alkoholmissbrauch oder Gewalt in der Familie, wir müssen uns zu diesen Herausforderungen aber nicht noch durch lasche Gesetze Probleme schaffen.

Ich erwarte mir daher, dass sich Österreich zu einer Obergrenze an Menschen bekennt, die man bereit ist aufzunehmen. Kein Land handhabt das anders, den es geht auch um Asylfähigkeit. Und ich würde die Obergrenze analog zu Deutschland mit 100.000 fixieren. Ich sehe so eine Quote auch menschenrechtlich vollkommen unproblematisch, weil es zahlreiche sichere Länder gibt, an die sich Flüchtlinge wenden können.

Ich erwarte mir, dass die Fremden- und Asylbehörde dem krisenähnlichen Szenario entsprechend arbeitet, wenn nötig 24 Stunden am Tag - wie es auch die Polizei an den Grenzen tut und im Übrigen auch die ehrenamtlichen Helfer tun - um die Asylanträge abzuarbeiten.

Es muss sehr rasch zwischen echten Flüchtlingen und Wirtschaftsflüchtlingen getrennt werden und letztere müssen auch umgehend wieder abgeschoben werden. Das passiert bisher nicht.

Ich erwarte mir, dass Asylwerber die kriminell werden, umgehend abgeschoben werden.

Ich erwarte mir, dass wir Menschen, die sich einer ausländischen Armee angeschlossen haben, die Wiedereinreise nach Österreich verweigern und ihnen die Staatsbürgerschaft aberkennen.

Ich erwarte mir, dass wir, wie es der Rat der Muslime in Frankreich und Deutschland fordert, salafistische Moscheen, in denen gegen Demokratie und Menschenrechte gehetzt wird, schließen und zwar in enger Kooperation mit der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich.

Ich erwarte mir, dass wir Menschen, die zu uns kommen umgehend beschäftigen - über Remuneration oder auch am Arbeitsmarkt - um ihnen klar zu machen, dass in Österreich Arbeit wesentlicher Teil des Lebensvollzugs ist.

Und ich erwarte mir, dass wir, wenn wir schon endlich eine Bildungsreform beschlossen haben, auch umgehend den verpflichtenden Ethikunterricht einführen, damit junge Menschen von klein auf unsere demokratischen und menschenrechtlichen Werte erlernen und verstehen.

Es wäre Zeit!

Ihr Siegfried Nagl



BGM Mag. Siegfried Nagl

## TERMINE

### Die nächsten Bezirksrat-Sprechstunden:

Nach telefonischer Terminvereinbarung mit Ludmilla Haase unter 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37 im Amtshaus, Service Center, Schmiedgasse 26.

## BESINNLICHE FEIERTAGE



GRAZER VOLKSPARTEI  
www.grazvpp.at

Das Team der Grazer Volkspartei wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2016.

Siegfried Nagl  
TEAM SIEGFRIED NAGL